

Shoot-Out der AK50-Mannschaften

-GC Bremer Schweiz am 18. November 2023-

Am Samstag, den 18. November 2023 stand wieder das „Shoot-Out“ der AK50-Mannschaften an. Dabei handelt es sich nicht um eine üble Schießerei im Stil des Wilden Westens, sondern eher um einen sportlichen Abschluß der Golfsaison. Rund um das Clubhaus sind anspruchsvolle golferische Aufgaben zu lösen. Die Geselligkeit kommt dabei auch nicht zu kurz, zum einen beim Sammeln vor Wettkampfbeginn (s. Bild) und zum anderen bei Siegerehrung und gemütlichem Beisammensein im Clubhaus.



Ins Leben gerufen hat diese Veranstaltung unser, leider viel zu früh verstorbener Freund und Sportskamerad, Jens Murken. Das „Shoot-Out“ der letzten beiden Jahre haben Ralf Bahmann und Michael Friedrich sehr engagiert organisiert. Und auch dieses Jahr haben sie eine famose Veranstaltung quasi aus dem Golfbag gezaubert und den Teilnehmern der AK50-Mannschaften einen wunderbaren Tag gestaltet. Sogar das Wetter spielte in diesem total verregneten Herbst mit, es blieb nämlich ausnahmsweise mal trocken. Gut, Sonne wäre auch nicht schlecht gewesen, aber man darf die Ansprüche auch nicht zu hoch setzen. Dafür erfreuten uns frische 6 Grad, was ja bekanntlich gut für die Haut ab 50 ist.



Zum „Shoot-Out“ gehörten dieses Jahr 12 Stationen. Dies wurden durch Michael Friedrich, Kalle Ewert, Marc nachtschlafender Stunde (9 Uhr), eingerichtet. Leider konnte er kurzfristig erkrankt war. Vor allem das Abbesen der Übungsgrüns von der nächtlichen Nässe geriet zur schweißtreibenden Arbeit, da doch einige Meter zu machen waren.




Shoot-Out der AK50-Mannschaften

-GC Bremer Schweiz am 18. November 2023-

Pünktlich um 11 Uhr ging es los. Die Gruppen wurden aufgeteilt, ein Schriftführer bestimmt, Scorekarten ausgehändigt und die jeweilige Anfangsstation festgelegt. Zu diesem Zeitpunkt waren die einzelnen Teams noch froh gelaunt gestimmt, wie die folgenden Photos zeigen, aber das sollte sich bald legen.



Station 1 war der letzte Bunker der Bahn 18 vor dem Grün. Aufgabe war es, aus dem Bunker (ca. 120 m) mit möglichst wenigen Schlägen den Ball auf dem 18. Grün einzulochen. Gewertet wurde die Bahn als Par 3 nach Bruttopunkten.

Station 2 war auf dem Pitching-Grün (alte Bahn 18). Hier war die Herausforderung drei Bälle aus 65 m so dicht als möglich an die ausgewählte Fahne zu legen. Leider gedachten Flugbahn ein veritabler Baum. Zudem sollten die Bälle m-Kreis an der Fahne liegen bleiben. Dafür gab es 1 Punkt.  stand mitten in der zumindest in einem 2-Schaffte man es bis direkt eingelochte Bälle brauchen wir uns an dieser Stelle nicht unterhalten (3 Punkte).

Die Stationen 3 und 4 befanden sich auf dem Puttinggrün. Es mußte ein Ball zunächst 30 m bergauf auf den ausgewählten Pin gespielt werden. Anschließend ging es an Station 4, Hier mußte der Ball 25 m bergab möglichst dicht zum Pin geputtet werden. Hier Bilder von zwei Teilnehmern. Die Ausholbewegung erinnert zwar eher an einen Drive, aber man brauchte wirklich viel Schwung.



Die Stationen 5 und 6 befanden sich auf der Driving-Range. Jeder Teilnehmer sollte mit jeweils 3 Bällen versuchen zunächst das Rundnetz in 50 m Entfernung zu treffen. Bei einem Durchmesser von 3 – 4 m, keine leichte Aufgabe. Zudem mußte der Ball zwingend im Netz liegen bleiben. Die zweite Aufgabe war das Treffen der Zielscheibe in 100 m Entfernung. Hier zählten die Bälle, die direkt trafen 3 Punkte.

Drei Stationen gab es auf dem Chipping-Grün. Aus unterschiedlichen Entfernungen sollten jeweils drei Bälle an die ausgewählte Fahne in gespielt werden. Für einen Chip-In gab es 3 Punkte und wie man hörte gab es es tatsächlich solche delikater Position erstaunlichen Versuche.



Shoot-Out der AK50-Mannschaften

-GC Bremer Schweiz am 18. November 2023-

Station 10 war die Bahn 10, die ganz normal als Par 4 in Bruttowertung gespielt wurde. Auch die Bahn 11 sollte normal gespielt werden, da aber parallel zum „Shoot-Out“ Reparaturen an den Netzen der Driving-Range vorgenommen wurden, spielte wir aus Sicherheitsgründen erst kurz vor dem Bunker rechts auf das Grün als Par 3 in Bruttowertung.

Als letzte Station kam die Bahn 12 an die Reihe. Dort trafen wir auf die bedauernswertesten Geschöpfe dieser „Shoot-Out“-Veranstaltung, Ole Schmidt und Sie hatten sich bereit erklärt unter dem Motto „Beat the gegen die jeweiligen Teams anzutreten. So standen sie eisigen Gegenwind, ca. 140 m vom Grün der Bahn 12 Teams die da kommen würden. Aufgabe war es, mit dem ersten Schlag dichter



Eric
Single
bei zarten
entfernt



Nordenholz.
Handicapper“
6 Grad im
und harrten der
an der Fahne

zu liegen als unsere Single Handicapper. 

Bei diesen Bedingungen sind zielgerichtete 140 m eine Herausforderung, die Eric und Ole i.d.R. aber souverän meisterten. Weniger souverän waren die „Shoot-Out“- Teilnehmer, die nur in begründeten Einzelfällen überhaupt das Grün trafen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches „Dankeschön“ an die beiden, die sich bei diesen schwierigen Bedingungen für die „Shoot-Out“-Teilnehmer quasi geopfert

haben 

Nachdem alle Teams die 12 Stationen durchlaufen hatten und die Teamkapitäne alle erspielten Punkte pro Spieler erfaßt und addiert hatten, konnte es zum gemütlichen Beisammensein ins TeeTime gehen. Michael Friedrich und Marc Willenberg übernahmen die Auswertung der Resultate und so konnte auch bald die Siegerehrung vorgenommen werden. Ralf Bahmann und Michael Friedrich haben die reichhaltigen Preise dankenswerter Weise gesponsert.

Gehrt wurden die besten Spieler pro Team und diese bekamen dafür einen leckeren Rotwein als „Pokal“. Die Siegertabelle hat folgenden Stand:



1.	Andreas Köhrer	AK50/2	26 Punkte
2.	Hartmut Müller	AK50/4	18 Punkte
3.	Rudi Gnielinski	AK50/1	18 Punkte
4.	Arno Seebeck	AK50/3	16 Punkte

Der Sieg in der Teamwertung wurde mit einem Siegerpokal ausgezeichnet. Hier gewann die Mannschaft AK50/2 von Carl Thielen mit einem deutlichen Vorsprung. Punkte und hatte so einen Vorsprung von 18 Punkten vor Schiedlich, friedlich teilten sich die AK50/1 und AK50/3 hätte man gesagt: „da habt ihr aber die anderen Teams voll



Zusammen erzielte das Team 75 dem zweiten Team der AK50/4. den dritten Platz. Im Ruhrgebiet abgelaßt“. Andere „Shoot-

Out“- Teilnehmer sprachen von einer ordentlichen Klatsche. Der Verfasser dieser Zeilen hält es eher hanseatisch zurückhaltend und spricht von einem souveränen Erfolg.

Der Erfolg der AK50/2 hat natürlich auch seine Schattenseite. Die Siegermannschaft hat das nächste „Shoot-Out“ zu organisieren und übernimmt auch gerne und  selbstverständlich das Sponsoring für die Preise. Die Teams der AK50-Mannschaften  freuen sich auf jeden Fall, nächstes Jahr im Herbst zum „Shoot-Out“ 2024 anzutreten, auch mit der Hoffnung das Team der AK50/2 in seine Schranken zu weisen.

Shoot-Out der AK50-Mannschaften

-GC Bremer Schweiz am 18. November 2023-



Die „Helden“ des AK50-Shout-Outs 2023.